Schnee

von Orhan Pamuk
Regie: Norbert Schaeffer
Komposition: Altug Ünlü
Bearbeitung: Norbert Schaeffer
Produktion: NDR/DLR 2006, 164 Minuten

Ein Journalist und Dichter namens Ka, der lange im Exil in Deutschland gelebt hat, kommt nach Kars, eine türkische Provinzstadt. Er soll im Auftrag einer Istanbuler Zeitung die Selbstmorde junger Mädchen untersuchen, die sich umgebracht haben, weil man sie zwang, das Kopftuch abzulegen. Gleichzeitig möchte er Ipek, eine Freundin aus Studienzeiten, wiedersehen. Kaum hat er sich im Hotel Schneepalast einquartiert, wollen ihn alle möglichen Leute für sich gewinnen, Kurden, Sozialisten, Islamisten, Geheimpolizisten. Während einer Theatervorführung kommt es zu einem Eklat, der sich als realer Putschversuch erweist. Es intervenieren Soldaten, und keiner kann die Stadt verlassen, weil es seit Tagen unaufhörlich schneit. - Die Türkei auf dem Weg ins 21. Jahrhundert: zerrissen zwischen laizistischer Regierung, liberalen Eliten in den Städten und islamistischer Landbevölkerung, traditionellem und westlichem Lebensstil. Die Stadt Kars wird zur Allegorie auf das Land, das Anschluss an das moderne Europa sucht, seinen Weg dahin aber noch nicht gefunden hat. # 163:19 (Teil 1= 54:28 / Teil 2= 54:26 / Teil3= 54:25) Jeweils mit eingebundener Absage und Teile 2 und 3 mit kurzem, mitproduziertem, Rückblick. #

Erzähler: Wolfgang Rüter

Ka: Jens Wawrczeck

Ipek: Ilknur Bahadir

Kadife: Idil Üner

Turgut: Orhan Güner

Fazil: Özgür Özata

Lapislazuli: Mehmet Kurtulus

Taner: Telat Yurtsever

Cavit: Erhan Emre

Serdar: Demir Gögköl

Kasim: Peter Fricke

Vahid: Özgür Yildirim

Kellner: Robert Lenkey

Teekoch: Recai Hallaç

Muhtar: Mehmet Yilmaz

Necip: Ugur Ta□bilek

Mahmut: Moritz Grove